

Austausch und Mobilität (A&M)

Nirgends lässt sich eine Fremdsprache einfacher lernen als im Sprachgebiet selber. Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern aus einer anderen schweizerischen Sprachregion fördern das gegenseitige kulturelle und sprachliche Verständnis und unterstützen die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Durch A&M Erlebnisse kann sich das Bewusstsein und die Offenheit gegenüber anderen Kulturen entwickeln. Ziel ist, dass alle jungen Menschen im Verlaufe ihrer Ausbildung mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teilnehmen (Strategie des Bundes). Das Amt für Volksschule unterstützt Austausch und Mobilität finanziell und fachlich und möchte Lehrpersonen motivieren, mit ihren Klassen verschiedene Arten von Austausch durchzuführen ([Factsheet](#)). Ab August 2019 ist Nicole Schallhart, Fachbereich Schulentwicklung, kantonale Austauschverantwortliche und Ansprechperson. Sie löst Bettina Sutter ab, die im August-Schulblatt auf ihre Tätigkeit als erste kantonale Austauschverantwortliche zurückblickt. Zusätzliche Informationen: av.tg.ch > [Austausch und Mobilität](#)

Als weiterer Partner bietet Movetia, die Nationale Agentur für Austausch und Mobilität, mit [Match and Move](#) eine Plattform für austauschwillige Klassen an. Schulen und Lehrpersonen können auf dieser Plattform ihre Idee zum Austauschangebot präsentieren und mit wenigen Klicks nach einer geeigneten Partnerklasse suchen. Movetia hat zudem die finanzielle Unterstützung für einen Klassenaustausch erhöht und steht mit Unterlagen hilfreich zur Seite.

Bildungsangebot AV

Das AV stellt ein Bildungsangebot bereit, das die Anspruchsgruppen Schulbehörden, Schulleitungen, Finanzverantwortliche und RPK-Mitglieder mit Knowhow und spezifischen Informationen bei der Ausübung ihrer Funktion unterstützen soll. Es beinhaltet Weiterbildungskurse, Austausch- und Arbeitstreffen sowie die beiden Formate Thementagung und Schulleitungstagung. Für die inhaltliche Ausrichtung des Bildungsangebots stehen die Anliegen und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen sowie die Ziele und thematischen Schwerpunkte des AV im Zentrum. Das Angebot wird in Absprache mit VTGS, VSLTG und PHTG erarbeitet.

Aus Ressourcengründen und weil die PHTG für die Weiterbildung der Lehrpersonen zuständig ist, wird die Lehrpersonentagung nicht mehr durchgeführt. Die damit verbundene Veranstaltungsreihe SE konkret wird in die Schulleitungstagung integriert.

Weitere Informationen und Kontaktdaten auf av.tg.ch > [Bildungsangebot AV](#), vertiefende Informationen folgen im Herbst im Zytpunkt (VTGS) und im Newsletter des VSLTG.

Abschluss Leseförderungskampagne

Im Zuge seiner Reorganisation hat das Amt für Volksschule entschieden, nach über 15 Jahren die Leseförderungskampagne abzuschliessen. Das Thema wird künftig integral im Rahmen der Sprachbildung bearbeitet. Der Fachbereich Schulentwicklung übernimmt dabei Koordinations- und Vernetzungsaufgaben. Die fachdidaktische Bearbeitung erfolgt durch die Pädagogische Hochschule Thurgau. Diese prüft zudem die Weiterführung der Angebote «Geschichtendock» und «Lesespuren». Im August-Schulblatt wird auf die kantonale Leseförderung zurückgeschaut und die Arbeit des langjährigen Koordinators, Jean-Philippe Gerber, gewürdigt.